

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER RHEINLAND



Der Direktor

Landwirtschaftskammer Rheinland
Postfach 19 69, 53009 Bonn

An die
Vorsitzende des Ausschusses für Er-
nährung, Landwirtschaft, Forsten und
Naturschutz des Landtags Nordrhein-
Westfalen
Frau Marie-Luise Fasse
Postfach 101143

40002 Düsseldorf

**Landtag
Nordrhein-Westfalen
13. Wahlperiode**

**Zuschrift 13/3313
zu Zuschrift 13/3253
alle Abg.**

Ihre Zeichen:

Unsere Zeichen:

Telefon: 0228/703-0

Bearbeiter/in:

Durchwahl: 0228/703-1335

Fax: 0228/703-8226

il: Ludwig.Hanebrink
@lwk-rheinland.nrw.de

n: 12. November 2003

Betreff

Gesetz über die Errichtung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksachen 13/4200 und 13/4296

Bezug

Öffentliche Anhörung am 10. November 2003
Geschäftszeichen: I.1

Sehr geehrte Frau Fasse!

Die Landwirtschaftskammern Rheinland und Westfalen-Lippe hatten in ihrer
Stellungnahme vom 31. Oktober 2003 zum o.a. Gesetzentwurf u.a. ausge-
führt:

Eine Herauslösung des Forstbereichs aus den Landwirtschaftskammern hätte auch zur Folge, daß die Versorgungslasten für die früher im Forstbereich tätigen Forstbeamten der Landwirtschaftskammern übernommen werden müßten oder zumindest in entsprechender Höhe der neuen Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen finanziell abgegolten werden müßten. Eine finanzielle Betrachtungsweise, die die aus der Vergangenheit herrührenden Belastungen ausblendet, würde der Sachlage nicht gerecht.

Auf die Frage des Herrn Abgeordneten Reiner Priggen nach der Höhe der Versorgungslasten hatte ich eine kurzfristige schriftliche Antwort zugesagt.

Endenicher Allee 60, 53115 Bonn

Internet: www.landwirtschaftskammer.de

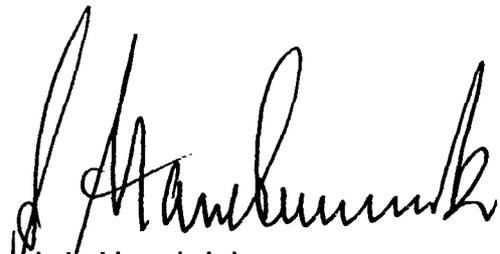
Konten der Hauptkasse der Landwirtschaftskammer
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, BLZ 380 601 86, Kto.Nr. 2100771015
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00, Kto.Nr. 31036502
Westd. Genossenschafts-Zentralbank eG Düsseldorf, BLZ 300 600 10, Kto.Nr. 310017
Postbank, BLZ 370 100 50, Kto.Nr. 4370500

Diese Versorgungslasten würden für den Fall der Bildung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen und der Herauslösung des Forstbereichs im Haushaltsjahr 2004 hochgerechnet

ca. 4.893.000 €	Ruhegehälter
ca. 642.000 €	Beihilfen in Krankheits- und sonstigen Beihilfefällen
<u>ca. 126.000 €</u>	Beihilfen bei dauernder Pflegebedürftigkeit
ca. 5.661.000 €	

betragen.

Mit freundlichen Grüßen



Ludwig Hanebrink